

Pico - auf den Spuren des Walfangs

23. Juli 2010



Blick von der Marina in Horta (Insel Faial) auf die Nachbarinsel Pico mit seinem gleichnamigen Berg. Meistens versteckt er sich unter der Wolkendecke.



Mit etwas Glück bekommt man ihn auch mal so zu sehen.



Ein wunderbares Objekt für Fotostudien...



Die Tore der Walverarbeitungsfabrik* in São Roque bleiben zum Glück für immer geschlossen. In dem Gebäude ist heute das regionale Museum der Walfang-Industrie.
*(Vitaminas Oleos Farinhas Adubos Armações Baleeiras Reunidas Lda").



Mit solchen Booten wurden die Pottwale in die Bucht getrieben.





Was heute so ruhig und beschaulich wirkt,...



war früher...



Ein Dampfkessel



In diesen Kesseln wurde der Speck ausgelassen. Daraus entstanden die hochwertigen Öle. Das Fleisch und die Knochen wurden in einem Ofen getrocknet und anschliessend zu Mehl für Dünger und Tierfutter weiterverarbeitet.



In der Fabrik fand alles Verwertung bis auf die Zähne.
Diese nutzten die Walfänger als Zeitvertreib auf den Schiffen. Während dem Warten
auf die Wale entstanden in feinsten Handarbeit Bilder ihres Alltags.
„Scrimshaws“ heissen die gravierten Pottwalzähne.









Da staunen wir nicht schlecht: ein Flughafen auf dem Wasser.

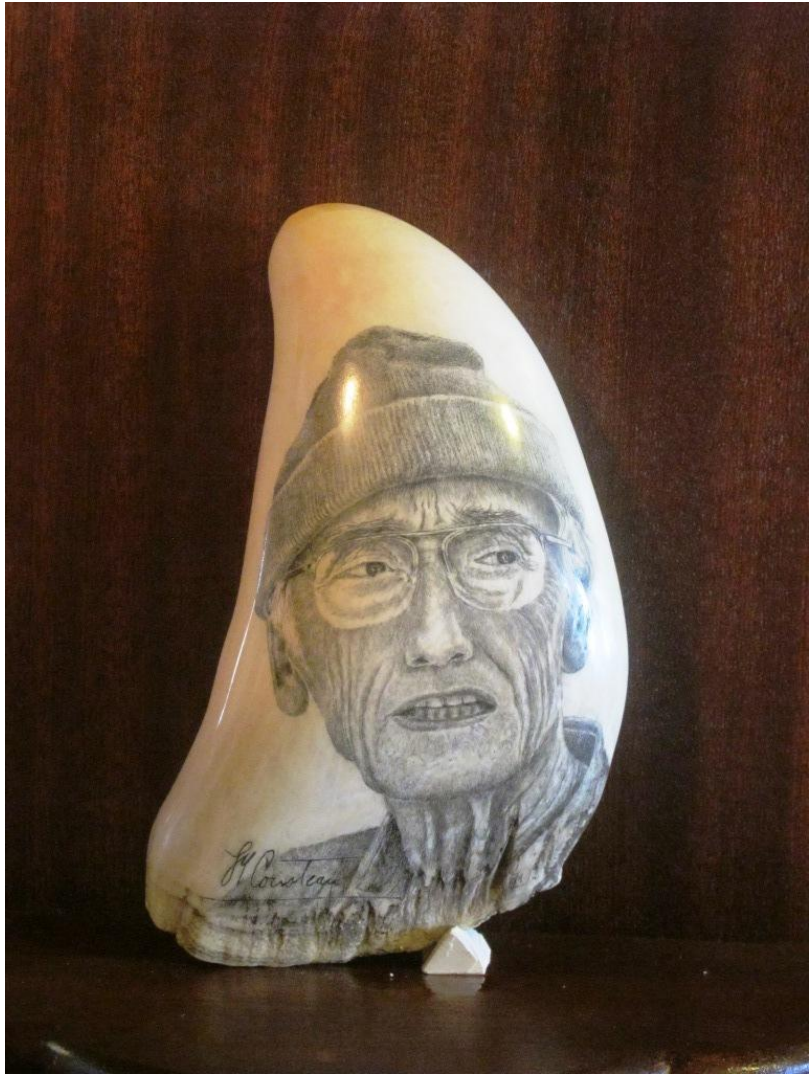


Berühmtheiten der Seglerwelt. Kennt ihr den einen oder andern?





Eric Tabarly





Wir sind auf den Spuren des Walfangs.
Vor und um das Museum erinnert vieles an das Meer, die Tiere und die Menschen,
für die der Walfang lange Zeit Arbeit und einen gewissen Wohlstand bedeutete.





